

Kinder prämiieren die besten Sachbücher

Beim Jugendsachbuchpreis wird eine bunte Vielfalt an aktuellen Titeln für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet.

VON SIMONE SCHNEIDER-SEEBECK

REMS-MURR. Im vergangenen Monat hatten die Regionaljurys getagt, darunter auch in Auenwald-Lippoldsweiler (wir berichten), nun konnten die Preise verliehen werden. Insgesamt 20 Kinder- und Jugendbücher aus den vier Kategorien Originaltitel (deutsch, deutschsprachig), Lizenz (aus dem Ausland mit deutscher Lizenz), Mint (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und Kreativ (Basteln, Backen und vieles mehr) standen beim Jugendsachbuchpreis schlussendlich zur Wahl. Die jeweils Erstplatzierten durften sich über einen Preis über 1000 Euro freuen. Doch auch die nominierten Werke, die es nicht nach ganz oben geschafft haben, wurden gewürdigt.

Im Bestandsgebäude der Experimenta zeigte sich Elke Rothfuß, kaufmännische Leiterin des Science Centers in Heilbronn, ausgesprochen begeistert über die Preisverleihung. „Wir feiern nicht nur Autoren und Werke, sondern auch die unstillbare Neugier der Kinder.“ Sowohl die Auswahl der in Betracht gezogenen Werke als auch schlussendlich der Preisträger liegt beim Jugendsachbuchpreis vor allem in Kinderhand. Die Jurys setzen sich größtenteils aus Kind-Erwachsenen-Tandems zusammen.

Und sollte sich das Duo bei der Bewertung eines Titels nicht einig sein, dann zählt die Stimme des Kindes. Herausgekommen ist nun eine unglaubliche Vielfalt an vorgestellten Büchern.

Das Reden übernahmen dabei gern die Kinder. Um den Koala ging es, die Faszination der Biolumineszenz, Bären, Fakten und Mythen rund um den Körper, Märkte in aller Welt, das Sonnensystem, Erdgeschichte, Zukunftsbilder, Backen und Basteln. Auch ernste Themen wurden nicht ausgeklammert. Warum etwa müssen Menschen fliehen, wie kann man Ängste besiegen?

Preisgelder werden zum Teil an wohltätige Organisationen gespendet

So überrascht es kaum, dass der Preisträger in der Kategorie Originaltitel „So geht’s! Frieden für Kids erklärt“ heißt. Selbstbewusst stellte die achtjährige Sofie den Siebertitel vor und sagte dazu: „Es wurden mir kindgerecht viele Fragen um Krieg und Versöhnung beantwortet.“ Um dann noch hinzuzufügen, dass ihr selbst für eine Versöhnung eine Umarmung oder eine kleine Aufmerksamkeit viel lieber sei als ein automatisches „Sorry“. Die beiden Autoren Patrick Oelze und Christine Paxmann nahmen den Preis persönlich entgegen. Christine Paxmann sagte: „Frieden ist immer ein Thema.

Wir haben versucht, dafür einige Lösungswege aufzuzeigen.“

Außergewöhnlich, aber auch sehr anschaulich ist der Preisträger der Kategorie Lizenztitel. „Unter mir das Meer“ heißt das Leporellobuch, das ausgeklappt 2,50 Meter lang ist, was von Melanie Mayer ein wenig Akrobatik bei der Vorstellung verlangte.

In der Kreativ-Kategorie gewann „Mein Eintragbuch – 150 Fragen: Was würde ich lieber...?“, das vom Tochter-Vater-Gespann Oliver und Laura Marburger präsentiert wurde. „Das Buch hat uns sehr viel Spaß gemacht“, so die einhellige Meinung des Tandems, denn es biete vielseitige Möglichkeiten, die eigene Vorstellungskraft zu aktivieren, fördere dabei das Vertreten der eigenen Meinung und bringe auf witzige Weise Menschen miteinander ins Gespräch. Autorin Susanne Menten stiftete das Preisgeld dem Verein für Leseförderung.

Der letzte Preisträger aus der Kategorie Mint wurde zwar von einem Erwachsenen präsentiert. Doch die kindliche Freude an „Das Mammutbuch Mathematik“ war Rainer Schwab vom Waldnetzwerk deutlich anzumerken. Rechenarten und Formeln erklärt mit Mammuts – eine geniale Idee.

Das Preisgeld wird, so Martina Glöde vom Verlag Dorling Kindersley, an den Verein Zeltschule gespendet, der Schulen in

Flüchtlingslagern baut. Theo Kaufmann, der Vorsitzende des Vereins für Leseförderung, konnte mit der gelungenen Veranstaltung sehr zufrieden sein: „Die Kinder waren super und die Jury war gut drauf.“ Und zum Dank gab es für die kleinen Juroren ein Buch und auch eine Eintrittskarte für die Experimenta.

Die diesjährigen Preisträger

Kategorie Originaltitel So geht’s! Frieden für Kids erklärt. Autoren: Patrick Oelze und Christine Paxmann, Verlag Dorling Kindersley, Buchpaten: Rafael und Sofie Isabel Zimmer.

Kategorie Lizenztitel Unter mir das Meer. Autorin: Charlotte Guillain, Illustrator: Jo Empson, Verlag Prestel, Buchpaten: Melanie und Clara Mayer.

Kategorie Kreativ Mein Eintragbuch – 150 Fragen: Was würde ich lieber...? Autorin: Susanne Menten, Verlag Schwager & Steinlein, Buchpaten: Oliver und Laura Marburger.

Kategorie Mint Das Mammutbuch Mathematik, Autor: David Macaulay, Verlag Dorling Kindersley, Buchpate: Rainer Schwab.